

Bürgergelder in altwürttembergischen Amtsrechnungen am Beispiel des Amtes Maulbronn 1659–1709¹

Von Konstantin Huber

In Zeiten, in denen kriegerische Ereignisse Kirchenbuchzerstörungen verursachten, wie im Dreißigjährigen Krieg und insbesondere im nordwestlichen Württemberg im weiteren Verlauf des 17. Jahrhunderts, ist man für Fragestellungen nach der Herkunft zuziehender Personen häufig auf weltliche Quellen angewiesen, weil die Eheregister mit Abstammungsangaben fehlen. Wer sich an einem fremden Ort zum Zwecke der Eheschließung niederließ oder bereits mit Ehepartner oder Familie zuzog, erwarb in der Regel entweder das Bürgerrecht oder lebte als Beisitzer am Ort. Gerade in den Jahrzehnten nach 1650 mit hoher Zuwanderung kamen oft ganze Familien in das entvölkerte Württemberg.

Wer von auswärts kam und als vollberechtigter Bürger am Ort leben wollte, musste das Bürgerrecht erst käuflich erwerben – vorausgesetzt die Gemeinde war an der Aufnahme des Fremden überhaupt interessiert. Wer das Bürgerrecht nicht erwerben wollte oder durfte, hatte eine jährliche Geldabgabe zu bezahlen, die Schutz-, Schirm- oder Beisitzgeld genannt wurde. In Band 24 der vorliegenden Zeitschrift erschien 2005 mein Aufsatz über Schutz- und Schirmgelder von Beisitzern in altwürttembergischen Amtsrechnungen am Beispiel der Ämter Neuenbürg und Herrenalb 1669–1740.² Daran knüpft der nun vorzustellende Beitrag an.

Die Geldeinnahmen von Beisitzern teilten sich im Herzogtum Württemberg üblicherweise die Gemeinde und die Herrschaft, vertreten durch das jeweils zuständige Amt (Bezirk). Die Bürgereinnahmegelder standen meist den Gemeinden allein zu, in einigen Ämtern aber partizipierten ebenfalls die Ämter daran, vor allem in Klosterämtern. Diese Geldeinnahmen wurden üblicherweise in den jährlichen Rechnungen verbucht, wobei der Rechner neben dem Namen des Zuziehenden auch den Herkunftsort eintrug. Als Quellen für den Zuzug von Fremden dienen also neben den Gemeindefinanzrechnungen, die häufig nicht mehr bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen, die

1 Für Mitarbeit bei der Transkription der Einträge aus den letzten sechs Rechnungsbänden danke ich meinem Vater Hermann Huber (1920–2014).

2 Huber, Konstantin: Schutz- und Schirmgelder von Beisitzern in altwürttembergischen Amtsrechnungen am Beispiel der Ämter Neuenbürg und Herrenalb 1669–1740. In: SWDB 24, S. 265–285. Darin finden sich unter anderem nähere Ausführungen zum Thema Bürgerrecht und Bürgeraufnahme. Siehe ergänzend dazu auch: Wollmershäuser, Friedrich R.: Beisitzer im Herzogtum Württemberg um 1700. In: SWDB 33 (2015), S. 199–226.

jährlichen Rechnungen der jeweiligen Ämter (Bezirke), welche die Bestände A 302 (weltliche Ämter) und A 303 (geistliche Ämter) des Hauptstaatsarchivs Stuttgart bilden. Als Einschränkung ist jedoch zu vermerken, dass auf eine Anordnung im 19. Jahrhundert nur jeder zehnte Jahrgang archiviert, die übrigen aber leider vernichtet worden sind. So hat sich für die allermeisten Ämter nur die jeweils letzte Rechnung eines Jahrzehnts erhalten.³ Trotzdem liegen in den Beständen A 302 und A 303 jeweils über 15.000 Bände aus dem Zeitraum 1519–1807 vor.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick auf die Existenz der Rubrik »Bürgereinnahmegelder« in den Rechnungen der meisten größeren Ämter im nordwestlichen Württemberg für den Zeitraum 1648–1740. Es sind allerdings nicht für jeden Jahrgang und schon gar nicht für alle Orte im jeweiligen Amt Einnahmen zu verbuchen gewesen.

Bestand / Amt	Bürgergelder
A 302 Brackenheim	standen den Gemeinden zu, daher nicht in der Amtsrechnung
A 302 Güglingen	standen den Gemeinden zu, daher nicht in der Amtsrechnung (Ausnahmen Kürnbach und Sternenfels: Oberamts- und Kellereirechnung 1649/50–1738/39 [Bd. 4463–4515])
A 302 Neuenbürg	standen den Gemeinden zu, daher nicht in der Amtsrechnung
A 302 Sachsenheim	standen den Gemeinden zu, daher nicht in der Amtsrechnung
A 302 Vaihingen	standen den Gemeinden zu, daher nicht in der Amtsrechnung (Ausnahme Nussdorf: Kellereirechnung 1649/50–1677/78 [Bd. 13561–13563])
A 303 Derdingen	Amtsrechnung 1649/50–1739/40 (Bd. 3258–3271)
A 303 Maulbronn	Klosterverwaltungsrechnung 1649/50–1739/40 (Bd. 9179–9195); (Ausnahme Zaisenhausen: Vogteirechnung 1649/50–1739/40 [Bd. 9296–9305])

Tabelle: Bürgergelder in den Rechnungen weltlicher und geistlicher Ämter im Nordwesten des Herzogtums Württemberg für den Zeitraum 1648–1740.

³ Eine Ausnahme bildet das Amt Güglingen, für welches phasenweise im 17./18. Jahrhundert die Rechnungen noch jährlich erhalten blieben. Termin der jährlichen Rechnungsstellung war während des Untersuchungszeitraums in aller Regel Georgii, der Tag des Heiligen Georg (23. April).

Die Höhe des Bürgeraufnahmegeldes war in einem Maulbronner Lagerbuch von 1575 auf zwei Gulden festgeschrieben, wovon die Hälfte der Gemeinde und die andere der Herrschaft Württemberg, vertreten durch die Maulbronner Klosterverwaltung zustand.⁴ Für Frauen und Kinder war keine Regelung festgeschrieben, weshalb die Gemeinden hier unterschiedlich verfuhrten. Oft (z.B. 1684/85) wurde bei Ehepaaren der Betrag für den Mann einfach verdoppelt. Bei Orten, in denen Württemberg nur einen Bruchteil an der Ortsherrschaft besaß, so in Enzberg (ein Viertel), Kieselbronn (fünf Achtel) und Dürrn (ein Sechzehntel), musste das Bürgergeld mit anderen Herrschaften geteilt werden, und es war nur der entsprechende Anteil als Amtseinnahme zu verbuchen.

Eine Besonderheit stellte Knittlingen als weltliches Zentrum des Klosteramtes dar: Dort betrug spätestens seit 1617/18 das Bürgergeld sechs Gulden. Nach der 1632 erfolgten Zerstörung Knittlingens wurde dem Ort 1634 eine Erhöhung auf acht Gulden zugestanden, wobei auf 30 Jahre nur ein Bruchteil an die Herrschaft abgeliefert werden musste, damit die öffentlichen Gebäude schneller wieder aufgebaut werden könnten. 1668 wurde dieses herrschaftliche Zugeständnis nochmals um 15 Jahre verlängert.

Im Laufe der Zeit erhöhten die Gemeinden eigenmächtig die Bürgergelder, was zu Streitigkeiten mit dem Amt Maulbronn und der herzoglichen Zentralverwaltung führte. Denn nur Illingen, Roßwag und Lienzingen ließen die Herrschaft jeweils hälftig an der Erhöhung partizipieren. Die anderen Gemeinden erhöhten das Bürgergeld von 2 auf 4 bis zu 9 Gulden – und lieferten davon weiterhin nur einen an das Kloster ab.⁵ Auch Knittlingen behielt weiterhin den Großteil der Einnahmen, obwohl die Frist der Vergünstigung längst abgelaufen war. Die so entstandenen Ungleichheiten führten 1739 zu einem herzoglichen Verbot, mehr als die im Lagerbuch von 1575 festgeschriebenen zwei Gulden zu verlangen. Dieses aber wurde nur bedingt beachtet. Wir haben es den folgenden umfangreichen Untersuchungen zu verdanken, dass trotz der Quotenarchivierung des 19. Jahrhunderts noch einige weitere Vorgänge von Bürgeraufnahmen nachvollziehbar sind, die sich außerhalb der zehnjährigen Archivierungsjahrgänge ereignet haben. Denn es hat sich ein 1749 angelegtes Verzeichnis erhalten, in dem – allerdings scheinbar beliebig ausgewählte – Auszüge aus einigen Rechnungen der Jahrgänge 1617/18 bis 1737/38 entsprechende amtliche Bürgergeldeinnahmen überliefern.⁶

Bei der Schreibweise der Personennamen ist zu beachten, dass Grundlage der Eintragung in der Amtsrechnung meist ein Beleg oder eine Auskunft des

4 Das folgende nach: A 284/60 Bü. 25, 27.

5 Für Frauen wurde der Betrag von 1 auf bis zu 4 1/2 Gulden erhöht bei Ablieferung von einem halben bis einem Gulden.

6 HStAS A 284/60 Bü. 27. Darin konnte zum Beispiel der wahrscheinliche Herkunftsort des Stammvaters der traditionell größten Ölbronner Familie Böhringer ermittelt werden: 1632/33 bezahlte »Jacob Böhringer von Großen glattbach, einem Amtsoth« einen Gulden Bürgeraufnahmegeld für Ölbronn an das Klosteramt Maulbronn. Das Ehebuch von Ölbronn ist erst ab 1694, die Kirchenbücher von Großglattbach ab 1647 erhalten.

jeweiligen Orts-Schultheißen war,⁷ die der bezirkliche Rechnungsbeamte niederschrieb. Somit ist erklärlich, dass – abgesehen von der ohnehin nicht einheitlichen Orthographie – in besonderem Maße eine Variantenvielfalt bis hin zu Verschreibungen entstehen kann. Es ist zu vermuten, dass in manchen Originalbelegen nähere Hinweise zu Herkunftsorten standen.

In der folgenden Zusammenstellung sind die Namen der Amtsorte in den Überschriften vereinheitlicht wiedergegeben; die Personennamen und auswärtigen Ortschaften erscheinen jedoch in der Schreibweise des Originals. Letztere sind, soweit erforderlich und mit vertretbarem Aufwand identifizierbar, in den Anmerkungen erläutert. Eintragungen von Amtsorten, in denen im entsprechenden Rechnungszeitraum keine Bürgergelder eingezogen wurden, blieben unberücksichtigt. Die Kürzel »fl.« sowie »kr.« oder »xr.« bedeuten Gulden und Kreuzer.

Klosterverwaltungsrechnung 1659/60 (HStAS A 303 Bd. 9180, fol. 43–47)

Ötisheim

Hannß Deurlin , von der obern Pfaltz ⁸	1 fl.
Caspar Guckhenbihler , ußm Schweitzerlandt	1 fl.
Hannß Gemeiner	1 fl.
Hannß Jerg Koller	1 fl.
Christoph Clemens	1 fl.
Michel Wunderer	1 fl.
Jacob Stenglen , geweßener Mayer ufm Elfingerhof	1 fl.

Illingen

Jerg Hipp , von Leonberg erlegt	2 fl. 30 kr.
Christian Strom , von Duttling[er] Ambt ⁹	2 fl. 30 kr.

Lienzingen

Petter Knott , von Hohlstein, geweßener Soldat uf Hohentwiel, geliefert	2 fl.
--	-------

Gündelbach

Abraham Bamesperger , von Ländlen ob der Entz ¹⁰ , geliefert	1 fl.
--	-------

7 In den Rechnungsbänden wird auf diese Belege bzw. Beilagen zur Rechnung häufig verwiesen, die sich aber nicht erhalten haben.

8 Herkunftsangabe von gleicher oder späterer Hand ergänzt.

9 Herkunftsangabe von gleicher oder späterer Hand ergänzt. Der Familienname Strom war mindestens im Tuttlinger Amtsort Trossingen geläufig.

10 Gemeint ist das »Land ob der Enns« im heutigen Österreich.

Konstantin Huber

Weissach

Jerg **Kauffmann**, von Reming[en], erlegt 1 fl.

Knittlingen

Jerg **Lutz**, von Knittlingen, welcher sein Burgerrecht verzogen und von Lechgaw sich widerumb nacher bemeltem Knittling[en] begeben, hat erlegt 1 fl.

Hannß Adam **Braun**, Kieffer, für sich und sein Fraw, so er mit Schaffen abverdient 2 fl.

Summe 1659/60 19 fl.

Klosterverwaltungsrechnung 1669/70 (HStAS A 303 Bd. 9181, S. 82–89)

Ölbronn

Hannß **Eberlen** 1 fl.

Michael **Schweickhardt** 1 fl.

Elias **Ammann** 1 fl.

Illingen

Georg **Kißel**, von Lochtheim 2 fl. 30 kr.

Peter **Gintter**, von Hohen-Neiffen¹¹ 2 fl. 30 kr.

Ötisheim

Georg **Schnidter** 1 fl.

Georg **Deibler** 1 fl.

Lienzingen

Hannß **Schmohl** 2 fl.

Niclauß **Gaßmayer** 2 fl.

Johann **Hertzog** 2 fl.

Hannß Mattheß **Stumpff** 2 fl.

Gündelbach

Von Jerg **Schröttenham[m]er** ist gelüfert 1 fl.

¹¹ Vermutlich Burg Hohenneuffen bei Neuffen ES.

Großglattbach

Von Ruedolph **Liebdörffern** und Lorentz **Andersohn**,
new angenom[m]enen Burgern 2 fl.

Zaisersweiher

Jacob **Bruckher** 1 fl.
Caspar **Engelhardt** 1 fl.

Diefenbach

Felix **Leenmann** 1 fl.
Ulrich **Waltzer** 1 fl.

Gölshausen

Hannß Peter **Binkhers** Weib 1 fl.
Hannß Martin **Haßenaugs** Weib 1 fl.

Kieselbronn

Schulthaiß alda lüfert wegen Jacob **Höllen** und
Michel **Dittichen** 2 fl. und weyhlen dem Closter die 5/8,
den Gölern aber 3/8 gebühren,¹² hat es zue dißes Gebühr
ertragen 1 fl. 15 kr.

Dürrmenz und Mühlacker¹³

Jung Andreas **Seitter** 1 fl.
Augustin **Ruodolph** 1 fl.
Hanß **Hader** 1 fl.
Hanß **Rößler** 1 fl.

Enzberg

Hannß Dieterich **Eberhardts** Weib, ahn 1 fl. zuem vierdten Theil¹⁴ 15 kr.
Endriß **Schwartzmayers** Weib 15 kr.
Hannß Basti **Seyfrid** und sein Weib, ahn 2 fl. zuem vierdten Theil 30 kr.
Heinrich **Hueber** und sein Weib 30 kr.
Joseph **Bickhel**, ahn 1 fl., hiehero 15 kr.

Summe 34 fl.

12 Die Ortsherrschaft war zwischen Württemberg und der reichsritterschaftlichen Familie Göler von Ravensburg geteilt.

13 Die folgenden vier Namen sind von anderer Hand nachgetragen.

14 Württemberg besaß bis 1685 nur ein Viertel an der Enzberger Ortsherrschaft.

Klosterverwaltungsrechnung 1674/75
(HStAS A 303 Bd. 9182, S. 92–99)

Öschelbronn

Hannß Ernst **Seehueber** unndt Rudolph **Gengerich**,
deren jeder hat erlegt 1, th[ut] 2 fl.

Diefenbach

Von Mattheß **Haubern**, Küeffern, unndt Hannß
Friderich **Spahnsailen** würde erfordert jederm 1, th[ut] 2 fl.

Gölshausen

Zacharias **Ziegler**, hat zue entrichten gehabt alls ein neüer Burger 1 fl.

Flacht

Von Michel **Langen** ist erfordert word[en] 1 fl.

Roßwag

Bey Rudolph **Eberspergern** ist eingezogen word[en] 2 fl. 30 kr.

Knittlingen

[...] nach besag beyligender Specification 8 fl.

Summe 1669/70 16 fl. 30 kr.¹⁵

Klosterverwaltungsrechnung 1679/80
(HStAS A 303 Bd. 9183, S. 103–110)

Öschelbronn

Hannß **Loß**, Andreas **Golderer**, Hannß Georg **Groß**
und Mattheß **Schueler** haben vermög Urkundts entrichtet 4 fl.

Ölbronn

Mattes **Birckhenbawer** hatt zu entrichten gehabt l[aut] Scheins 1 fl.

¹⁵ Eventuell geringe Neubürgeraufnahme wegen des Holländischen Krieges (1672–78) mit größeren Truppenbewegungen in der Region 1674.

Weissach

Von Jacob **Brosen**, von Sultz, Wildtberger Ambts¹⁶, erhalten 1 fl.

Schützingen

Hannß **Schäffer**, Hannß Georg **Graw**, Joseph **Banner**,
Stephan **Schwartzmannsoeder** und Georg **Sonneßberger**¹⁷
haben al[da] gestattet 5 fl.

Wiernsheim

Johann **Hehelin** hatt zue entricht[en] gehabt 1 fl.

Ötisheim

Von Melchior **Kolben**, Beckhen, wurdte eingezogen 1 fl.

Gündelbach

Matteuß **Lanndenberger** unnd Michel **Bronnenmann** haben
wegen ufgekündten Burgerrechts zue erstatten gehabt 2 fl.

Zaisersweiher

Hannß Michel **Handle** von Dürrmentz¹⁸ hatt erlegt 1 fl.
Lorentz **Fisel** bezahlt auch 1 fl.

Diefenbach

Bey Hannß Sebastian **Beckhen** 1 fl.
Alexander **Raaben** von Remmingsen, Herrenberger Ambts¹⁹ 1 fl.

Gölshausen

Hannß Melchior **Harttmann**, wegen seines Weibs 1 fl.

Dürrmenz und Mühlacker

Johannes **Ruthardt**, Hannß Jacob **Beckh** und
Georg **Gruninger** haben bezahlt 3 fl.

16 Sulz CW.

17 Vermutlich: Sommersberger (vgl. Deckinger, K[arl] H[einrich]: Mittheilungen über die während des dreissigjährigen Krieges und nach demselben in Schützingen (OA. Maulbronn-Württemberg) eingewanderten Protestanten aus Oberösterreich nach den Kirchenbüchern von Schützingen. In: Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich 10 (1889), S. 146–154; hier S. 148.

18 Dürrmenz, heute Mühlacker PF.

19 Remmingsheim TÜ.

Konstantin Huber

Schmie

Hannß **Hertzog**, Hannß Georg **Hochweiler**, Christin **Böhlin**
und Michel **Bender** haben zur Verwaltung gelüfert 4 fl.

Lomersheim

Hannß Georg **Klein** entrichtet Bürgergelt 1 fl.
Von Georg **Wegelin** wurde wegen ufgesagten Bürgerrechts
erfordert 1 fl.

Flacht

Johannes **Hailenmann** unnd Martin **Weeber** muesten
auch wegen verzogenen Bürgerrechts bezahlen 2 fl.

Wurmberg

Von Hannß Georg **Beckhen**, Hannß Jacob **Beckhen**,
Michel **Stehlen**, Hannß **Lanngenstein**, Hannß Jerg **Cloßen**
und Hanß Michel **Göeringen**, ist erhalten wordt[en] 6 fl.

Ruit

Inn nechst vorhergehender Rechnung ist mit meherem außgeführt, waß es
bey dießem Fleckhen vor eine Beschaffenheit nun etlich Jahr hero gehabt;²⁰
weilen sich dann bey vorgenomener Untersuechung gefunden, daß under-
schidliche Persohnen zueruckh geblieben, in Meinung, sie dißfalls nix zue
bezahlen schuldig seyen, alls sind solche hernach gehohlt und entrichtet
wordt[en] von

Hannß **Jungen** 1 fl.
Hannß Jacob **Kleinen** Weib 1 fl.
Hannß Michel **Leicht** und sein Weib 2 fl.
Lorentz **Bürckhenbawern** 1 fl.
Michel **Burckherts** Weib 1 fl.
Laux **Braun** und sein Weib 2 fl.
Hannß Enderis **Rueflins** Weib 1 fl.
Alltt Michel **Ehrenfeuchter** und sein Weib 2 fl.
Hannß Michel **Ehrenfeuchter** und sein Weib 2 fl.
Jacob **Miller** 1 fl.

Enzberg

Hannß Georg **Neff** ist zum $\frac{1}{4}$ schuldig wordten 15 kr.

²⁰ Offenbar war einige Zeit kein Bürgergeld eingenommen worden, so dass in der nicht mehr erhaltenen Rechnung von 1678/79 nachgeforderte Einnahmen verbucht wurden.

Konstantin Huber

Knittlingen

Johannes Bluemern , Moritz Zeitern , Hanß Georg Schweickert [en], Hannß Marx Ettern , Eberhardt Krausßen , jedem 1, th[ut]	5 fl.
Georg Sawerbeckhen , Enderis Steiners , Hannß Georg Dietzen , Georg Jägers und Hannß Bernhardt Schnaiblins Weibern, jede 1, th[ut]	5 fl.
Hannß Michel Hößler , Hanß Michel Rippmann , Hannß Georg Heberer , Hannß Jacob Dodij und Hannß Moßer mit ihren Weibern, jedem 2, th[ut]	10 fl.
Summe 1679/80	71 fl. 15 kr.

Klosterverwaltungsrechnung 1684/85
(HStAS A 303 Bd. 9184, Bl. 63–68)

Öschelbronn

Bey Hannß **Fehren** Weib ist gefallen 1 fl.

Ölbronn

Bey Simon **Engerdt** 1 fl.
Hannß Carlen **Jungen** 1 fl.

Weissach

Bey Adam **Reichardten** 1 fl.
Caspar **Schmiden** von Jngsting[en]²¹ 1 fl.

Schützingen

Bey Daniel **Bortzern** 1 fl.
Hannß Jerg **Schockhen** 1 fl.
Sebastian **Zerhuebern** 1 fl.
Balthas Melchior **Teüffeln** 1 fl.

Illingen

Bey Hannß Christoph **Knayern** 2 fl. 30 xr.
Hannß Sebastian **Haberstrohen** 2 fl. 30 xr.
Daniel **Schnitzern** 2 fl. 30 xr.

21 Unterengstringen/Kanton Zürich/Schweiz (vgl. Rühle, Robert: Ortssippenbuch Weissach. Weissach 2003, Nr. 2900).

Ötisheim

Von Endris **Bawmann** 1 fl.

Gündelbach

Johann **Hueber** 1 fl.

Großglattbach

Bey Urban **Bentzen** 1 fl.

Jerg **Rappen** 1 fl.

Wimsheim

Bey Michael **Seillen** Weib 1 fl.

Jerg **Klingels** Weib 1 fl.

Christian **Stubers** Weib 1 fl.

Iptingen

Bey Michael **Jßlern** 1 fl.

Balthaß **Schwaiger** 1 fl.

Hannß Melchior **Adamm** 1 fl.

Adam **Rayhle** 1 fl.

Gölshausen

Bey Jacob **Rießen** und deßen Weib 2 fl.

Hannß **Aron** [**Aren?**] und seinem Weib 2 fl.

Dürrmenz und Mühlacker

Bey Hannß Jacob **Müllern** 1 fl.

Rudolph **Jßlern** 1 fl.

Hannß Jacob **Sauttern** 1 fl.

Schmie

Abrahamb **Neiminger** 1 fl.

Lomersheim

Bey Friderich **Eiteln** 1 fl.

Hannß Philipp **Knappen** 1 fl.

Hannß Endriß **Sehler**²² 1 fl.

22 Richtig: Sechler (vgl. Huber, Konstantin: Einwohner in Lomersheim 1695 nach dem Seelenregister von 1695. In: SWDB 22, S. 485–496, hier S. 493.

Konstantin Huber

Wurmberg

Carl **Hexter**, new ahngenom[m]ener Burger, hat zu zahlen 1 fl

Ruit

Bey Hannß Jacob **Teüffeln** und seinem Weib 2 fl.

Daniel **Weißnern** und deßen Weib 2 fl.

Roßwag

Bey Hannß Adam **Krönern** 2 fl. 30 xr.

Adam **Zillingern** 2 fl. 30 xr.

Caspar **Kuntzen** 2 fl. 30 xr.

Knittlingen

Bey Mattheß **Huebner**n, Schreiner, und seiner Frawen 2 fl.

Hannß **Schochinger**n und seinem Weib 2 fl.

Johan[n]es **Flaigen** und deßen Weib 2 fl.

Hannß Martin **Kißeln** und deßen Weib 2 fl.

Summe 1684/85 59 fl.

Klosterverwaltungsrechnung 1689/90
(HStAS A 303 Bd. 9185, Bl. 63–68)

Ölbronn

Bey Hanß Martin **Rauben** 1 fl.

Wimsheim

Mattheß **Meylin** 1 fl.

Endreß **Haldenmayer** 1 fl.

Freudenstein und Hohenklingen

Hanß Friederich **Spannseyl**, bißherigem H[errschaftlichem]
Famulo²³ 1 fl.

²³ Lateinisch: Diener, Bediensteter.

Kieselbronn²⁴

Bey Hanß Jacob Vollern	37 xr. 3 H[eller]
Peter Dautmann	37 xr. 3 H[eller]

Dürrmenz und Mühlacker

Georg Scheiblin	1 fl.
------------------------	-------

Ruit

Bey Hanß Jerg Rüefflins Weib	1 fl.
Hanß Haaßer	1 fl.
Hanß Schindtler	1 fl.
Hanß Michael Bruckhmann	1 fl.

Enzberg

Bey Martin Calmbachern	30 xr.
Tobias Heroldten	15 xr.
Hanß Mattheß Gerolden	15 xr.
Hanß Erhard Aychinger	15 xr.
Hanß Jacob Crimmen	30 xr.
Hanß Jerg Authenmayer	15 xr.

Summe 1689/90	12 fl. 15 xr.25
----------------------	------------------------

Klosterverwaltungsrechnung 1694/95
(HStAS A 303 Bd. 9186, S. 139–149)

Öschelbronn

Von Hannß Bindern	1 fl.
--------------------------	-------

Ölbronn

Von Melchior Speckh	1 fl.
Conradt Pallntag	1 fl.
Hannß Ulrich Grafen	1 fl.
Hannß Dieterich Steffnern	1 fl.

Weissach

Von Hannß Ulrich Löwen	1 fl.
-------------------------------	-------

²⁴ Aufteilung fünf zu drei Achtel, siehe oben.

²⁵ Geringe Neubürgeraufnahme wegen des begonnenen Pfälzischen Erbfolgekriegs (1688–1697).

Konstantin Huber

Schützingen

[Von] David **Pfeiffern** 1 fl.
Michael **Deckhern** 1 fl.
Melchior **Geigern** 1 fl.

Ötisheim

Von Hannß Conrad **Knollen** 1 fl.
Hannß Conrad **Kasten** 1 fl.
unndt Jerg **Strobeln** 1 fl.

Lienzingen

Von Hannß Martin **Meußlern** nach dißorths Gebrauch
vor dißmalen 5 fl.
Abraham **Genößern** 5 fl.

Gündelbach

Von Caspar **Götzen** unnd deßen Sohn, auch Caspar 2 fl.
Hannß Eberhardt **Erhardten** 1 fl.
Stephan **Schaefern** 1 fl.
Jacob **Öchßlen** 1 fl.

Großglattbach

Bey Hannß **Moßern** 2 fl.
Simon **Gläßlen** 2 fl.²⁶

Zaisersweiher

Von Hannß Martin **Schobern** 1 fl.
Philipp Wilhelm **Zim[m]ermann** 1 fl.
Leonhardt **Hermann** 1 fl.
Jacob **Hochen** 1 fl.

Iptingen

Von Lorentz **Schwartzern** 1 fl.
Hannß Jerg **Colmarn** 1 fl.

Diefenbach

Von Jacob **Röschern** von Maulbronn 1 fl.

²⁶ Den Beträgen nach eventuell beide mit Ehefrauen.

Dürrmenz und Mühlacker

Von Hannß Mayers Wittib	1 fl.
Heinrich Pappen	1 fl.
Ulrich Bentzen	1 fl.
Melchior Genßlen	1 fl.
Lorentz Reuttern	1 fl.

Schmie

Von Jacob Denglern	1 fl.
Johannes Vollmarn	1 fl.

Flacht

Von Sebastian Lauttenschlägern	1 fl.
---------------------------------------	-------

Ruit

Von Hannß Jerg Burckhardt undt deßen Fraw	2 fl.
--	-------

Enzberg

Bey Anßhelm Eberhardten Fraw, 1 fl., thuet diß Orths	15 xr.
---	--------

Knittlingen

Von Hannß Philipp Bickheln	1 fl.
Hannß Brandttern, Maurern	1 fl.
Hannß Heinrich Benckhißern	1 fl.

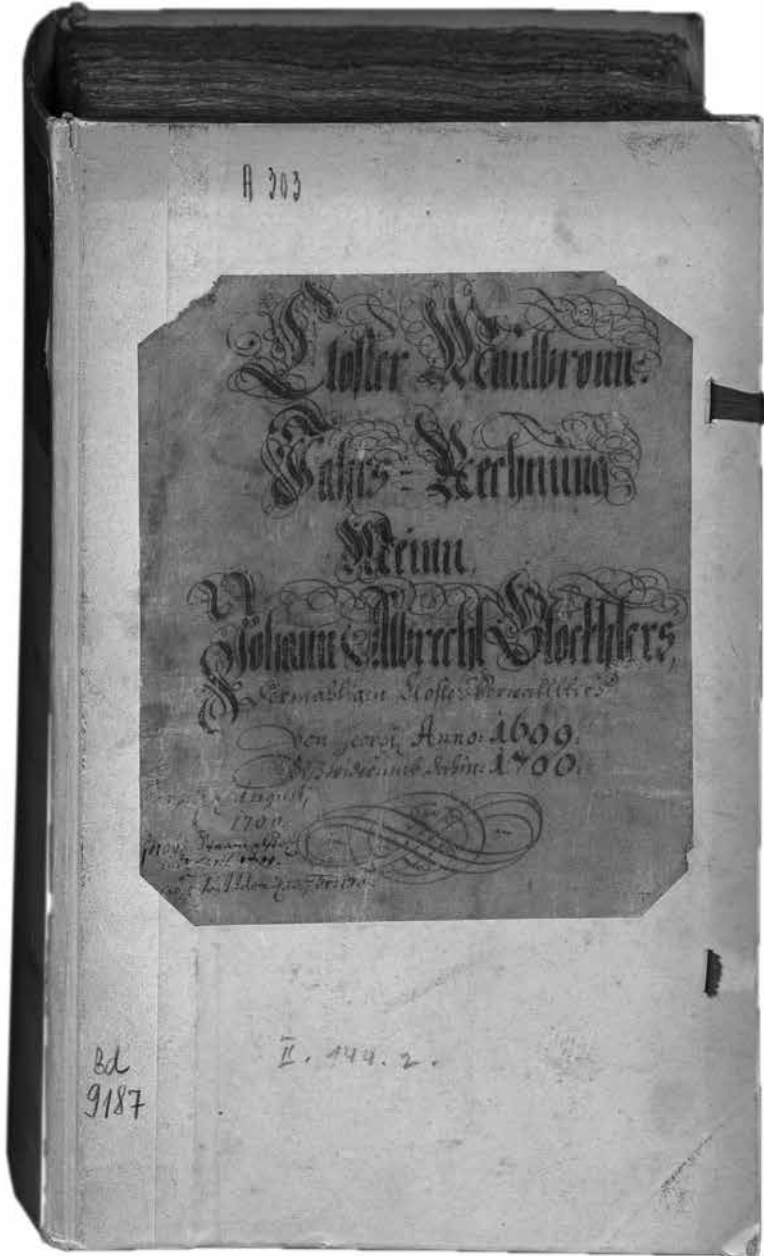
Summe 1694/95 51 fl. 15 xr.

Klosterverwaltungsrechnung 1699/1700
(HStAS A 303 Bd. 9187, S. 171–181)

Öschelbronn

Von Johannes Molchen ²⁷	1 fl.
Hannß Jacob Kochen	1 fl.
Hannß Jerg Lohe	1 fl.

²⁷ Eventuell Johannes Maluch aus Ungarn (vgl.: <http://www.krust.info/oeschelbronn/familienbuch.pdf>; 9.9.2017)



Ölbronn

Von Michel **Kurtzen** 1 fl.

Weissach

Von Thimotheo **Marquarten** 1 fl.

Hanß Michel **Vogten** 1 fl.

Schützingen

Von Georg **Lentzen** und Michel **Mühlhäußern**, jedem 1, th[ut] 2 fl.

Illingen

Von Sebastian **Mayern** 2 fl. 30 xr.

Niclaß **Schelle** 2 fl. 30 xr.

Hanß Jacob **Kopp** 2 fl. 30 xr.

Stophel **Baur** 2 fl. 30 xr.

Ötisheim

Von Philipp **Sigeln** 1 fl.

Wiernsheim

Bey Jerg **Siltzlen**, Gall **Ruedolph**en, Sebastian **F[inn?]ern**,
Johannes **Rotschuhen**, Hanß **Bauren** und Hanß Jerg **Jetzeln**,
jedem 1, th[ut] 6 fl.

Gündelbach

Von Ulrich **Arnd** 1 fl.

Erhardt **Schleckhern** [Schlenckhern?] 1 fl.

Großlattbach

Von Mattheus **Ettern** 1 fl.

Hanß Kuenle, **Schäffern** 1 fl.

Jerg **Lappen** und sein Weib 2 fl.

Zaisersweiher

Von Hannß Jacob **Schrenckhen** 1 fl.

Hannß Jerg **Epplen** 1 fl.

Konstantin Huber

Wimsheim

Von Hannß Jerg **Feüchten**, Conrad **Schnierers**,
Andreas **Mauren**, Ulrich **Königs**, Martin **Glaßers**,
Heinrich **Waßers**, Christian **Stubers**, Conrad **Klingels**,
Jacob **Ernsten**, Michel **Bentzingers**, Jacob **Vottelers**,
Hanß Martin **Vottelern** und [seinem] Weib,
Heinrich **Boßerten** und Tobias **Schmiers** Weib,
jeder Persohn 1, th[ut] 15 fl.

Iptingen

Von Ulrich **Gilchen** und Hannß Jerg **Siglen**, jedem 1, th[ut] 2 fl.

Diefenbach

Hanß Adam **Jonen** 1 fl.

Hanß Jerg **Olppen** 2 Döchter[lein] Anna und
Anna Margretha, jed[es] 1, th[ut] 2 fl.

Freudenstein und Hohenklingen

Hannß **Kußmaulen**, Closters Botten 1 fl.

Andreas **Mantzen** 1 fl.

Gölshausen

Hannß Jerg **Mayerhoffern**, von Schön-Aich, vor sich,
die Fraw und 1 Sohn, jedes 1, th[ut] 3 fl.

Laux **Weeber** vor sich und d[a]z Weib 2 fl.

Kieselbronn

Bey Hannß Philipp **Augustin** an 1 fl. 37 xr. 3 H[eller]

Dürrmenz und Mühlacker

Andres **Beltzen** 1 fl.

Jacob **Seitzen** und deßen Sohn 2 fl.

Michael **Wackhern** 1 fl.

Schmie

Bey Jerg **Küenern** 1 fl.

Jerg **Denglern** 1 fl.

Wurmberg

Von Philipp **Füeßlen** 1 fl.

Flacht

Von Georg **Schragen** 1 fl.

Lomersheim

Von Sebastian **Schmid**[en] 1 fl.

Marx **Stotzingern** 1 fl.

Hanß Jacob **Claußen** 1 fl.

Jacob **Mueße** 1 fl.

Ruit

Von Andres **Beckhen** und seinem Weib 2 fl.

Caspar **Beckhen** 1 fl.

Conrad **Zim**[m]ermann, Zieglern, und d[a]z Weib 2 fl.

Hanß **Bidlingmayer**, sambt dem Weib 2 fl.

Hannß Leonhard **Fatzler** 1 fl.

Hanß Jacob **Millers** Weib 1 fl.

Roßwag

Von Christian **Haanen-Krath** 2 fl. 30 xr.

Hannß Jerg **Riethmüllern** 2 fl. 30 xr.

Enzberg

Bey Hannß Jacob **Koblentzers** Fraw an 1 fl. 15 xr.

Knittlingen

Von Heinrich **Lauren**, Kieffern, und dem Weib 2 fl.

Johann **Gollen** und dem Weib 2 fl.

Hannß Jacob **Burckhardten**, Schneidern, und dem Weib 2 fl.

Hannß Jacob **Burckhard**, Barbierern 1 fl.

David **Bührenmann** 1 fl.

Hanß **Sandlern**, Zieglern 1 fl.

Christoph **Wührten** und dem Weib 2 fl.

Summe 1699/1700

97 fl. 52 ½ xr.

Klosterverwaltungsrechnung 1704/05
(HStAS A 303 Bd. 9188, S. 179–190)

Illingen

Conrad Krais	2 fl. 30 xr.
Mattheüs Lehner	2 fl. 30 xr.
Marttin Belser	2 fl. 30 xr.
Georg Conrad Eberhardt	2 fl. 30 xr.

Ötisheim

Joseph Keller	1 fl.
Johannes Breyel	1 fl.

Lienzingen

Hanns Jerg Nägelen , vor sich und seine Hausfraw	5 fl.
Jacob Schützen Hausfraw	1 fl.

Großlattbach

Hanns Rundertsheüser	1 fl.
-----------------------------	-------

Zaisersweiher

Johannes Brüstlen	1 fl.
David Gern , so user Lands und wider hinder eine andere Herrschafft gezogen	1 fl.

Diefenbach

Jacob Schwindel und seine Hausfraw	2 f.
Conrad Mühlheüser und seine Fraw	2 fl.
Jerg Ulrich Buch und deßen Weib	2 fl.

Freudenstein und Hohenklingen

[Von] Thomas Spechten	1 fl.
Georg Gering	1 fl.

Wurmberg

Johannes Eiselen	1 fl.
Johannes Gefßelen	1 fl.

Flacht

Antoni Linderer	1 fl.
------------------------	-------

Roßwag

Hanns Georg Werner	2 fl. 30 xr.
Hanns Fischer	2 fl. 30 xr.

Enzberg

Johannes Michel Heylmann	15 xr.
---------------------------------	--------

Summe 1704/05 37 fl. 15 xr.

Klosterverwaltungsrechnung 1708/09
(HStAS A 303 Bd. 9189, Bl. 106–112)

Öschelbronn

Von Ulrich Kolbers Weib	1 fl.
Mattheüs Faßen	1 fl.
Hannß Jerg Faßen	1 fl.
Mattheüs Rüfflin	1 fl.
Jacob Schepfen	1 fl.
Johannes Bibießén	1 fl.
Melchior Roller cum uxore ²⁸	2 fl.
Felix Sießlen	1 fl.

Ölbronn

Mattheüs Scholl	1 fl.
Michael Barth	1 fl.
Balthas Heylmann	1 fl.
Johann Schiring	1 fl.
Jacob Palmtag	1 fl.

Schützingen

Johann Philipp Gienger , so burgerlich aufgenom[m]en worden	1 fl.
--	-------

Ötisheim

Michel Binder	1 fl.
Hannß Martin Grawer	1 fl.
Michael Schattenhofer	1 fl.

28 Lateinisch: mit Ehefrau.

Konstantin Huber

Wiernsheim

Jacob Bauer	1 fl.
Jacob Sültzlen	1 fl.
Andreas Langjahr	1 fl.
Johann Miller	1 fl.

Lienzingen

Hannß Georg Griß , hat sein Eheweib Anna Catharina burgerlich eingekauft	1 fl.
--	-------

Gündelbach

Hannß Georg Bekhenlechner	1 fl.
----------------------------------	-------

Großglattbach

Hannß Jacob Frey cum uxore ²⁹	2 fl.
Johann Gößler	1 fl.
Hannß Jacob Newbold	1 fl.
Hannß Conrad Mühlhäuser	1 fl.
Hannß Jacob Bapp	1 fl.
Daniel Scholl	1 fl.

Wimsheim

Hannß Lewel	1 fl.
Johann Kilpper	1 fl.

Gölshausen

Von Johann Schmutzen und deßen Weib Apolonia	2 fl.
Jacob Schmid en und dem Weib Margretha	2 fl.
Melchior Bertschen	1 fl.
Michael Bertschen und seinem Weib Anna Maria	2 fl.
Balthasar Leisen und dem Weib Anna Maria	2 fl.
Georg Hößlens Weib	1 fl.

Kieselbronn

Von Hannß Georg Schagen , an 1 fl. hierher	37 xr.
---	--------

29 Lateinisch: mit Ehefrau.

Schmie

Friderich **Kuntzen**, ist burgerlich eingenom[m]en
worden 1 fl.

Michael **Weinmann** undt sein Weib,
weilen sie nicht Burgere im Ambt geweßt 2 fl.

Wurmberg

Ludwig **Weinhardt** 1 fl.

Lomersheim

Von Hannß Georg **Wunschen** 1 fl.

Frantz **Schweitzern** 1 fl.

Enzberg

Hannß Jacob **Demas**, Schreiner, an 1 fl. 15 xr.

Peter **Buhlmeyer**, Schreiner, wegen seiner Frawen,
auch an 1 fl. 15 xr.

Knittlingen

Hannß Jacob **Hähnlen**, Zim[m]ermann 1 fl.

Summe 1708/09 51 fl. 7 xr. 3 H[eller]

